

Online-Reflexionsseminare in der Lehrpersonenausbildung

«Eine ausgesprochen ambivalente Erfahrung»

Dr. Kerstin Bäuerlein

PH FHNW

Berufspraktische Studien Sek II

Workshoptag

Die «Corona-Lektionen»

Pädagogischer Hochschulen

Online, 14.06.2023



Projekt

- «Praxisbezogene Lehre in der digitalen Umsetzung – Entwicklung und Erprobung eines innovativen Konzepts für Reflexionsseminare in der Lehrpersonenausbildung»
- September 2021 – August 2022
- Berufspraktische Studien Sekundarstufe II
- Gefördert durch den Lehrfonds FHNW

Ausgangspunkt

Digitalisierung

- Digital Literacy als Kernkompetenz moderner Bildung (Petko, 2017)
- Suche von Schulen und Hochschulen nach geeigneten Lehr- und Lernformen (Petko et al., 2018)

Covid-19-Pandemie

- Beschleunigung der Digitalisierung in der Bildung
- Hochschullehre online – auch Berufspraktische Studien

Im Fokus: Reflexionsseminare Sekundarstufe II

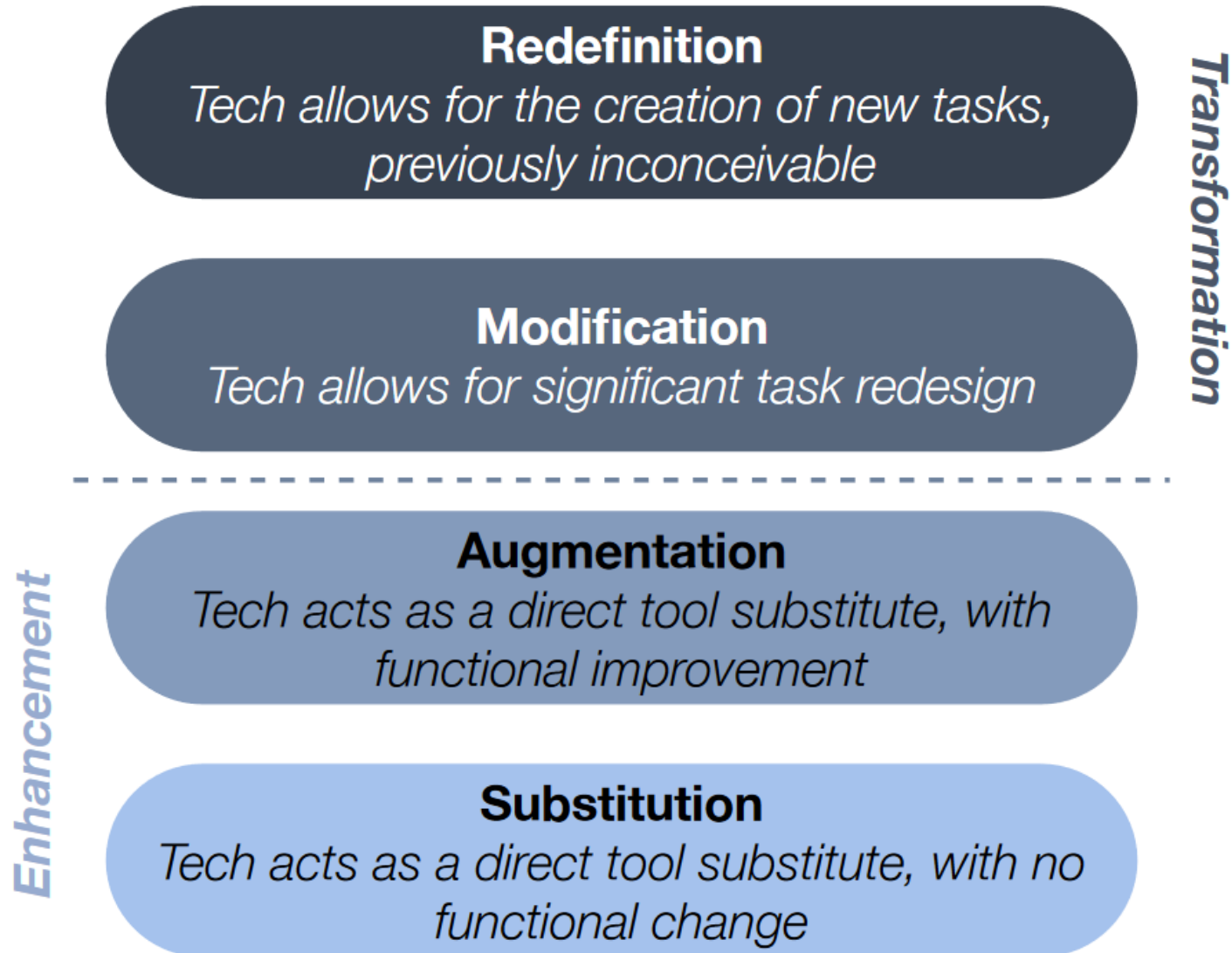
- Inhalt: Austausch über Erfahrung aus der schulischen Praxis, Einordnung in theoretischen Kontext, Erarbeitung von Handlungsoptionen
- Methoden: Fallarbeit, Videoanalyse, Rollenspiel, Diskussion
- Rahmenbedingungen: Zwei Semester, begleitend zu Praktika, kleine Gruppen, Vertraulichkeit

→ **(Wie) kann eine digitale Umsetzung gelingen?**

Ziel des Projekts

Erfahrungen mit Reflexionsseminaren im Online-Setting auswerten und für die Weiterentwicklung der Lehre nutzen

SAMR-Modell (Puentedura, 2013)



Fragestellungen

- Wie wurden die Reflexionsseminare online umgesetzt? Welche Ebenen des SAMR-Modells wurden abgedeckt?
- Welche Erfahrungen machten Studierende und Dozierende mit dem Distanzunterricht?
- Welche Vor- und Nachteile hat das Online-Setting für Reflexionsseminare aus Sicht der Studierenden und Dozierenden?
- Wie lassen sich Vorteile künftig nutzen?

Ablauf des Projekts

Evaluation
Online-
Reflexions-
seminare
Ende SJ 20/21

Entwicklung
neues Blended
Learning-
Konzept

Erprobung
neues Konzept
SJ 21/22

Evaluation
neues Konzept
Ende SJ 21/22

Evaluation der Online-Reflexionsseminare am Ende des SJ 20/21

- Online-Fragebogen für Studierende ($N = 98$, $\sim 2/3$)
- Online-Leitfadeninterviews mit allen Dozierenden ($N = 12$)
- Inhalte:
 - Zielerreichung
 - Gestaltung
 - Herausforderungen und Mehrwert des Online-Settings
 - Formatwahl

Evaluation der Online-Reflexionsseminare am Ende des SJ 20/21

- Deskriptive und inhaltsanalytische Auswertung
- Einordnung beschriebener Seminarsequenzen auf den Stufen des SAMR-Modells (Puentedura, 2013)
- Herausarbeitung von Potentialen und Herausforderungen des Online-Settings
- Diskussion der Resultate und möglicher Konsequenzen mit Studierenden und Dozierenden

Zentrale Ergebnisse der Evaluation der Online-Reflexionsseminare

Studierende

- 42 % würden reines Online-Format wählen
- > 80 % der Studierenden halten Blended Learning-Format für sinnvoll
- Grosse interindividuelle Unterschiede im Erleben der Online-Reflexionsseminare (vgl. Hahn et al., 2021a/b; Sälzle, 2021; Wyss & Staub, 2021)

Dozierende

- Klare Präferenz für Seminare vor Ort
- Einige könnten sich aus pragmatischen Gründen Blended Learning vorstellen
- Niemand würde reines Online-Format wählen
- Fazit: Online besser als erwartet, aber bei Wahlmöglichkeit lieber vor Ort

Generell

- Grosse Diskrepanz zwischen Studierenden und Dozierenden bei hypothetischer Wahl zw. den verschiedenen Formaten (vgl. Quesel, 2022)
- Generell künftig mehr Online-Unterricht und Einsatz digitaler Tools gewünscht und geplant (vgl. Bachmann, 2021)

Zentrale Ergebnisse der Evaluation der Online-Reflexionsseminare

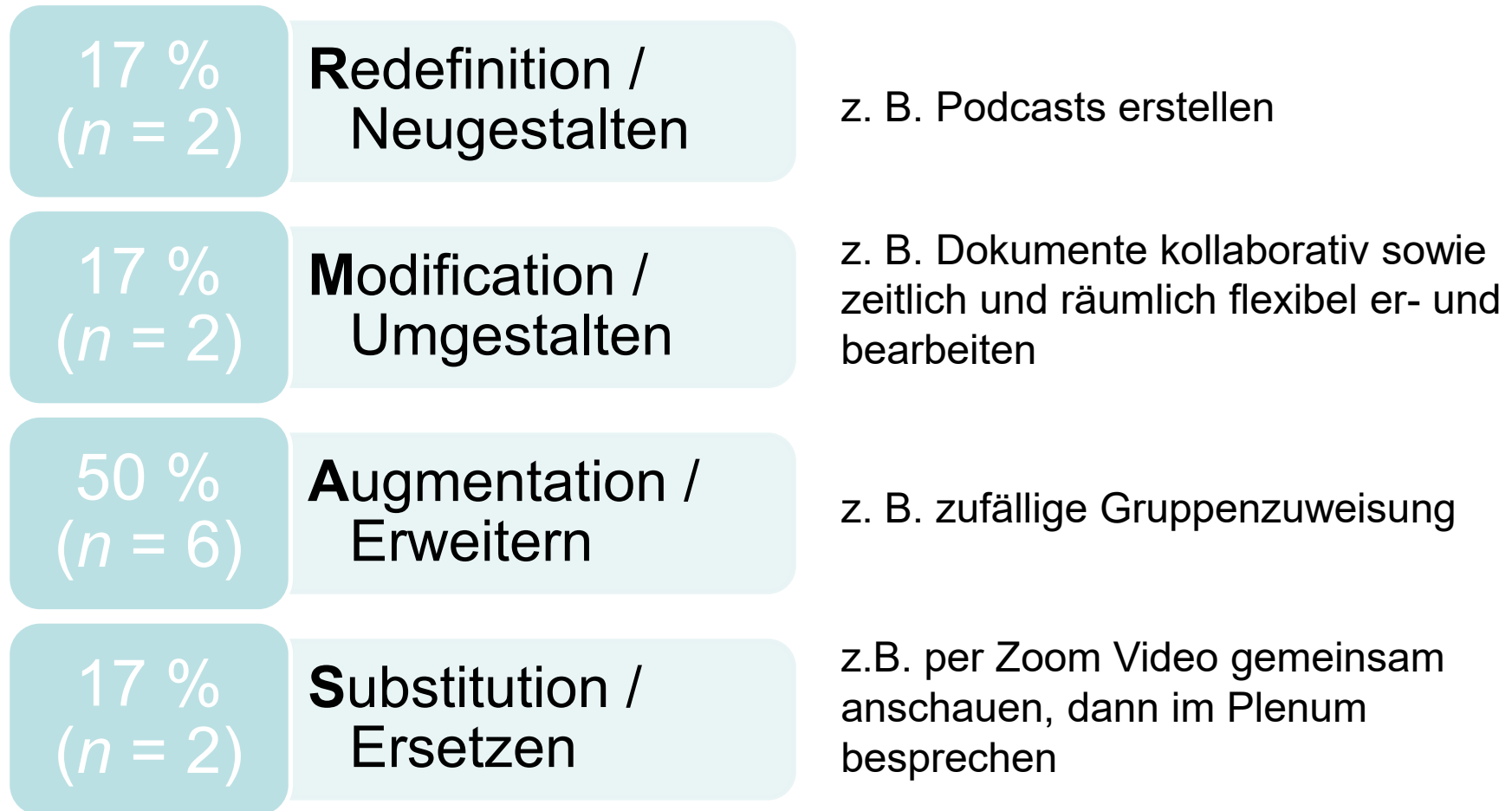
Sowohl Studierende als auch Dozierende nennen zahlreiche Vor- und Nachteile.

	Vorteile	Nachteile
Pädagogisch-didaktisch	z. B. Auseinandersetzung mit und Erprobung von digitalen Tools und Medien	z. B. eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten
Pragmatisch	z. B. räumliche und zeitliche Flexibilität	z. B. technische Probleme

Zentrale Ergebnisse der Evaluation der Online-Reflexionsseminare

Positiv

Zentrale Ergebnisse der Evaluation der Online-Reflexionsseminare



(SAMR-Modell von Puentedura, 2013)

Entwicklung und Erprobung eines Blended Learning-Konzepts

- Basierend auf Evaluationsresultaten
- Berücksichtigung von Potentialen und Herausforderungen des Online-Settings und digitaler Tools
- Besonderer Wert auf Nutzen der spezifischen Potentiale der Digitalisierung (→ SAMR-Modell)
- Beispiele: Selbstständige Videobetrachtung, Dokumentation in gemeinsamen Dokumenten
- Umsetzung durch zwei Dozierende im Studienjahr 21/22

Evaluation der Reflexionsseminare am Ende des SJ 21/22

- Online-Fragebogen für Studierende (N = 89, ~ 3/4)
- Leitfadeninterviews mit vier Dozierenden (mit neuem und bisherigem Konzept)
- Inhalte analog zur Befragung im vorherigen Studienjahr
- In Dozierendeninterviews zusätzlich Veränderungen

Zentrale Ergebnisse der Evaluation am Ende des SJ 21/22

- Nur 3 von 12 Reflexionsseminaren vollständig vor Ort
- Entscheidung der Studierenden bei Wahlmöglichkeit:
 - 14 % Online
 - 33 % vor Ort
 - 54 % Blended Learning
- Blended Learning v.a. dann, wenn bereits Erfahrung mit Online-Sitzungen vorhanden war
- Studierende mit neuem Blended Learning-Konzept
 - Besonders viel Zuspruch für Blended Learning (> 80 %)
 - Tendenziell positivere Bewertung der methodisch-hochschuldidaktischen Gestaltung

Schlussfolgerungen

- Grösserer Spielraum bez. Setting und Gestaltung der Reflexionsseminare als «vor Corona»
 - Einbinden digitaler Tools auch in Präsenzlehre vor Ort
 - Online- und hybride Sitzungen
- Künftig Berücksichtigung der Vor- und Nachteile des Online-Settings und des Einsatzes digitaler Tools bei der Gestaltung von Reflexionsseminaren
- Blended Learning Angebot scheint sinnvoll, idealerweise Wahlmöglichkeiten bez. Setting bieten

Ausblick

- Wie etablieren sich Online-Formate und digitale Medien langfristig im Reflexionsseminar?
- Werden höhere Stufen im SAMR-Modell erreicht und die spezifischen Potenziale des Digitalen zunehmend besser ausgeschöpft?
- Welches Potential bieten neue digitale Medien und Technologien für das Reflexionsseminar?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Quellen

- Hahn, E., Kuhlee, D. & Porsch, R. (2021a). Institutionelle und individuelle Einflussfaktoren des Belastungserlebens von Lehramtsstudierenden in der Corona-Pandemie (S. 221–238). In C. Reintjes, R. Porsch & G. i. Brahm, *Das Bildungssystem in Zeiten der Krise*. Waxmann.
- Hahn, E., Kuhlee, D. & Porsch, R. (2021b). Studienerfolg und Abbruchtendenz von Lehramtsstudierenden im Licht ihres Belastungserlebens in der Corona-Pandemie. *BWP - Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, 2, 37–41.
- Petko, D. (2017). Die Schule der Zukunft und der Sprung ins digitale Zeitalter. Wie sieht eine zukunftsfähige Lernkultur aus, in der die Nutzung digitaler Technologien eine Selbstverständlichkeit ist? *PÄDAGOGIK*, 69, 44–47.
- Petko, D., Döbeli Honegger B. & Prasse, D. (2018). Digitale Transformation in Bildung und Schule: Facetten, Entwicklungslinien und Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 36, 157–174.
- Puentedura, R. R. (2013). *SAMR: Moving from enhancement to transformation* [Web log post]. Abgerufen unter: <http://www.hippasus.com/rrpweblog/archives/000095.html> (05.06.2023)
- Qesel, K. (2022). Auswirkungen von Covid-19 an Pädagogischen Hochschulen (Lehrevaluation 2020). *SKBF Magazin*, 3/2022, 4.
- Sälzle, S. (2021). *Entwicklungspfade für Hochschule und Lehre nach der Corona-Pandemie*. Tectum.
<https://doi.org/10.5771/9783828877351>
- Wyss, C. & Staub, S. (2021). Berufspraktische Lehrpersonenbildung während der Corona-Pandemie: Herausforderungen und Chancen. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 2021/3.